



Die Bedeutung von Totenzetteln erkunden die Lippetaler Familienforscher.

Totenzettel können viel erzählen

Lippetal (gl). Der Monat November ist in besonderer Weise durch die Erinnerung an die Verstorbenen geprägt. Deshalb beschäftigt sich der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ in seiner kommenden Veranstaltung am Mittwoch, 3. November, um 19.30 Uhr im Haus Biele, Hovestadt, mit Traueranzeigen, Totenbriefen, Nachrufen und Totenzetteln. Speziell Totenzettel hatten und haben den Zweck, die Erinnerung an verstorbene Familienmitglieder, Freunde, Verwandte und Bekannte wach zu halten. Meist wurden und werden sie bei Beerdigungen an die Trauergäste verteilt. Diese kleinen Zettel füllten früher die Gebetbücher und wurden eigentlich nie weggeworfen. Heute noch sind sie in vielen Haushalten vorhanden, da sie oft regelrecht gesammelt wurden. Einige solcher Totenzettelsammlungen sollen am Mittwoch vorgestellt und untersucht werden, wie weit sie sich für die Familienforschung auswerten lassen. Mitgebrachte Totenzettel können während der Veranstaltung mit Hilfe eines Formblattes ausgewertet werden.